

Ausbildungsweg eines KKS-Technikers (A1)

Die Ausbildung zum zertifizierten KKS-Techniker nimmt 2 Jahre in Anspruch (je nach Erfahrungs- und Ausbildungsstand). Die Prüfung wird nach den Regeln der DIN EN 15257 beim FKKS cert GmbH abgelegt. (www.fkks-cert.com)

Theoretische Ausbildung:

1. Jahr

Kathodischer Korrosionsschutz unterirdischer Anlagen Grundlagenseminar– techn. Akademie in Wuppertal

mit Teilprüfung zur Erlangung des international gültigen
Zertifikats:

KKS-Fachkraft / CP-Specialist

durch die nach DIN EN ISO / IEC 17024 akkreditierte
Personalzertifizierungsstelle TAW Cert GmbH

2. Jahr

Grundseminar Messtechnik im KKS – Akademie in Esslingen und Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) unterirdischer Anlagen: Messtechnisches Praktikum

mit Teilzertifikatsprüfung zur Erlangung des international
gültigen Abschlusses durch den Personalzertifizierer TAW
Cert GmbH - Akkreditiert nach DIN EN ISO / IEC 17024

Ende des 2. Jahres

Seminar zur Vorbereitung der Zertifizierung Zertifizierungsprüfung

DIN EN 15257 Personenzertifizierung auf dem Gebiet des
Kathodischen Korrosionsschutzes für Untergrund- und
unterirdische metallische Bauwerke (A1)

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung (im Rahmen der Projektausführung) wird einerseits durch Spieth aber auch durch V&C Österreich übernommen.

Folgende weitere Informationen:

- Jedes der oben angeführten Seminare dauert mind. 1 Woche und kostet durchschnittlich € 1.500,- wobei Spieth die Kosten trägt.
- Es handelt sich bei dieser Ausbildung um einer Personenzertifizierung d.h. der jeweilige Mitarbeiter ist zertifiziert und nimmt gegeben falls seine Zertifizierung zum nächsten Arbeitgeber mit.
- Grundvoraussetzung sollte eine abgeschlossene elektrotechnische Lehre oder höher (Studium) sein.
- In den folgenden Jahren können je nach Interesse die Ausbildungen bis zur Stufe A2 (A3) und der Bereich Stahlbetonschutz erweitert werden.
- Als weitere Voraussetzungen sind die Bereitschaft in ganz Deutschland, Österreich aber auch international tätig zu sein.
- Zwischen dem Mitarbeiter und Spieth wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen
- Nach positiver Ablegung jeder Teilprüfung und Ausbildungsjahr wirkt sich diese auf das Gehalt des Mitarbeiters aus
- Langfristiger Arbeitsplatz in einem Konzernunternehmen mit internationaler Einsatzmöglichkeit

Bei Interesse bewerben Sie sich bei Spieth Kathodischer Korrosionsschutz GmbH, in Denkendorf unter den unten angeführten Kontaktadressen.

Personalbüro:

Frau Siegrid Mann

E-Mail: mann@spieth-kks.de

Tel.: +49 (0)711 945 69 60-0

Fax: +49 (0)711 945 69 60-9